Tätigkeitsbericht 1928 der Berner Chemischen Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1928)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tätigkeitsbericht 1928

der Berner Chemischen Gesellschaft

---

26. Januar 1928: Herr Dr. **R. Bloch** hält einen Vortrag über **„Einige Zusammenhänge zwischen Spektrum und Atomzustand"**. Der Vortragende berichtete über seine Untersuchungen der Absorptionsspektren von Salzen der seltenen Erden, besonders des Praseodyms. Er wies auf die Gesetzmässigkeiten der Verschiebung der Absorptionsbanden bei Aenderung der Zusammensetzung der Verbindungen hin, und beurteilte danach die deformierende Wirkung der verschiedenen Anionen, sowie des Hydratwassers oder des Ammoniaks auf das Kation.

23. Februar 1928: Demonstrationsvortrag von Herrn Dr. **K. Steck** (Wimmis) über den **„Gewerblichen Atemschutz"**. Dr. Steck verfolgte hauptsächlich den Zweck, durch Demonstration der verschiedenen heute zur Verfügung stehenden Apparate für den Ausbau des gewerblichen Atemschutzes in der Schweiz Propaganda zu machen. Die zu verwendenden Apparate sind den Verhältnissen anzupassen. Für den „leichtern Atemschutz" genügen einfachere Filtervorrichtungen, während in schweren Fällen (z. B. Rettungsarbeiten bei grossen Bränden) vollständig geschlossene Apparate mit Sauerstoffatmung zur Verwendung kommen. Zum Schluss wurden auch die bei Wiederbelebungsversuchen angewendeten Apparate und Methoden besprochen.

7. Juni 1928: Dr. **C. Zäch** (Bern) hält einen Vortrag über die **„Anwendung des ultravioletten Lichtes zur Untersuchung von Lebensmitteln"**. Er zeigte an Hand von Demonstrationen wie die Quarzlampe zum Nachweis von Verfälschungen, Konservierungsmitteln, Gerbstoffen, künstlichen Färbungsmitteln, sowie zur Untersuchung von Textilfasern, Pigmentfarben, ja auch Edelsteinen dienen kann.

22. November 1928: Prof. Dr. **F. Ephraim** spricht über **„Die Konstitution der Borwasserstoffe"**. Er zeigte in seinen rein theoretischen Ausführungen, wie das heute in der anorganischen Chemie wohl meist diskutierte Konstitutionsproblem der Borwasserstoffe mit Hilfe der Oktettheorie relativ leicht gelöst werden kann.

Dr. **W. Feitknecht** berichtet über **„Die Oxydation des Kupfers bei hoher Temperatur"**. Die Versuchsergebnisse lassen sich so deuten, dass die Reaktionsgeschwindigkeit bestimmt ist durch die Diffusionsgeschwindigkeit des Sauerstoffs durch die sich bildende Schicht von Kupferoxydul. Das Kupferoxydul hat metallähnliche Struktur und zeigt wie die Metalle Kristallwachstum.

30. November 1928: Auf Einladung der Biochemischen Vereinigung Vortrag von Herrn Prof. Dr. **G. Wiegner** über **„Koagulationen"**.

13. Dezember 1928: Prof. Dr. **H. Rupe** (Basel) spricht über **„Die katalytische Hydrierung der Cyanderivate"**. Nach Vorführung der recht komplizierten Apparatur im Lichtbilde ging der Vortragende auf die Hydrierung der Nitrile und ihrer Derivate ein und wies auf die dabei auftretenden Gesetzmässigkeiten hin. Eine der so erhaltenen Verbindungen verdient besonderes Interesse, da sie sich vorzüglich zum Nachweis und zur quantitativen Bestimmung von Nitraten eignet.

Dr. **J. Werder** (Bern) macht eine Mitteilung über **„Ein neues Verfahren zum Nachweis von Obstwein in Traubenwein"**. Bisher war die Methode von Schaffer, mit welcher im allgemeinen ein Zusatz bis zu 15 % Obstwein erkannt werden konnte, die beste. Das neue Verfahren, welches auf dem Nachweis des im Obstwein vorkommenden Sorbits beruht, erlaubt auch noch geringere Mengen zu erkennen.

Mitgliederverzeichnis

der Berner Chemischen Gesellschaft

Dezember 1928

Vorstand:

Präsident: Dr. K. Schweizer. Sekretär-Kassier: Dr. W. Feitknecht.

Ehrenmitglieder:

1. *Schaffer, F., Prof. Dr., Falkenweg 9, Bern.
2. *Tschirch, A., Prof. Dr., Pharmazeut. Institut, Bollwerk 10, Bern.

Ordentliche Mitglieder:

1. *Abelin, J., Prof. Dr., Bühlplatz 5. Bern.
2. Almendra, A. G. d', Falkenplatz 22, Bern.
3. Arbenz, E., Dr., Eidg. Gesundheitsamt, Bollwerk 27, Bern.
4. Baumgartner, Dr., Brückfeldstrasse 23, Bern.
5. Benteli, A., Chemiker, Bümpliz-Bern.
6. *Burri, R., Prof. Dr., Südbahnhofstr. 6, Bern.
7. *Bürgi, E., Prof. Dr., med.-chem. Institut, Inselspital, Bern.
8. Chervet, D., Dr., Thunstrasse 96, Bern.
9. *Ephraim, F., Prof. Dr., Bühlplatz 4, Bern.
10. *Eckmann, Dr., Schweiz. Serum- und Impfinstitut, Friedbühlstr. 11, Bern.
11. Farner, A., Dr., Apotheker, Haaf'sche Apotheke, Marktgasse 44, Bern.

---

* Zugleich Einzelmitglieder der Naturforschenden Gesellschaft.